

Adventskonzert zum 25. Geburtstag RP 05.12.16

Die Musikschule schloss ihr Jubiläumsjahr mit einem besinnlichen Konzert ab. Zum Geburtstag spielten als besonderer Höhepunkt auch die Musiklehrer zwei Stücke, was sehr gut bei den Zuhörern ankam.

VON PETER GOTTSCHLICH

KAMP-LINTFORT Bei den Adventskonzerten der Musikschule stehen sonst ausschließlich die Musikschüler und Balletttänzerinnen im Rampenlicht. Am Samstagabend war das anders.

Da die Musikschule ihren 25. Geburtstag feierte, präsentierten sich erstmals auch die 15 Musiklehrer. Sie spielten zum Jubiläum den Song „Space Oddity“ von David Bowie, der besser unter seinem Refrain „Round control to Major Tom“ bekannt ist, sowie „Nothing compares

„Ein Konzert ist für einen Schüler ein besonderes Ereignis“

Martina Begall
Musikschulleiter

2 U“ von Prince. 720 Zuhörer in der Stadthalle klatschten, jubelten und forderten lautstark Zugabe. „Wir haben keine Zugabe eingeplant“, entschuldigte sich Thomas Käseberg. Als die Songs der beiden Popstars verklungen waren, die in diesem Jahr starben, genoss der Moderator und Saxophonist sichtlich den Jubel, genau so wie die anderen Musiklehrer.

„Ein Konzert ist für eine Schülerin oder einen Schüler ein besonderes Ereignis“, erzählt Musikschulleiter Martin Begall gerne. „Sie stehen auf der Bühne und können Applaus einheimsen. So tanken sie Selbstbewusstsein.“ Beim Adventskonzert, mit dem das Jubiläumsjahr ab-



Schüler und Lehrer der Musikschule präsentierten ihr Können beim Adventskonzert.

RP-FOTO: ARNULF STOFFEL

schloss, heimsten nicht nur die Schüler Applaus ein, sondern auch die Lehrer.

Diese hatten ihre Schüler intensiv auf das Musikereignis vorbereitet, zu dem die Musikschule immer am zweiten oder dritten Adventssonntag einlädt. Schließlich sollten sie zeigen, dass die Musikschule eine „Bereicherung für die Stadt“ ist, wie Bürgermeister Professor Dr. Christoph Landscheidt es in seinem kurzen Grußwort zum Jubiläum formulierte. Diese Bereicherung war im

ersten Teil des Konzertes klassisch. Zum Beispiel spielte das Flötensensemble die Annen-Polka von Johann Strauss (Sohn) oder das Streicherensemble die traditionellen Weihnachtslieder „Alle Jahre wieder“ oder „Lasst uns froh und munter sein“. Das Ballettensemble der Musikschule tanzte den Hummelflug von Nikolai Rimski-Korsakow oder den Freudentanz von Amilcare Ponchielli.

Im zweiten Teil war diese Bereicherung poppig. Zum Beispiel gab

die Gitarrengruppe das Lied „Spain“ der Flamenco-Pop-Band „Gipsy Kings“ zum Besten, ein 40-köpfiges Orchester „Use Somebody“ der Gruppe „King of Leon“ oder ein anderes besetztes Orchester den Song „One fo us“, der durch Joan Osborne bekannt wurde.

Wie jedes Jahr seit 25 Jahren spielte ein Orchester ein Weihnachtsmedley, in dem Melodien von „Alle Jahre wieder“ über „Fröhliche Weihnacht überall“ bis „Jingle Bells“ zu hören waren. Zum Finale

gab ein Orchester „Auf uns“ von Andreas Bourani zum Besten, das mit dem deutschen Sieg bei der der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 zum Popklassiker wurde. Die Musiker um die jungen Sängerinnen Jasmin Pickel sowie Jasmin und Greta Leßmann hatte diesen Song noch einmal zu geben, damit der Jubel der Zuhörer abebbte, bevor sich alle 250 Schüler einen Weckmann holten, den sie nach jedem Adventskonzert als süße Belohnung erhalten.